

Pressemitteilung

1. Vorsitzender des bayerischen Agrarausschuss Leopold Herz eröffnet die Trocknungssaison

Trotz Schneefall Anfang Mai beginnen die Trocknungen die neue Saison!

(Wechingen, 07.05.2019) Am Montag, den 06.05.2019 wurde offiziell die Trocknungssaison 2019 zusammen mit dem 1. Vorsitzenden des Agrarausschuss des Bayerischen Landtags – Dr. Leopold Herz – im Oberallgäu eröffnet. Trotz des in den letzten Tagen aufkommenden Schneefalls bis in Teils niedrigeren Höhenlagen lief bei allen 37 Trocknungsstandorten in Deutschland die neue Trocknungssaison 2019 an!

1. Vorsitzender des bayerischen Agrarausschuss Leopold Herz eröffnete die Saison

In der Trocknungsgenossenschaft Oberallgäu eG in Burgberg wurde stellvertretend für alle Trocknungen in Bayern und Deutschland die neue Saison eröffnet. Der erste Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Bayerischen Landtag Dr. Leopold Herz (Freie Wähler) wünschte zum Start in die neue Trocknungssaison allen Trocknungen viel Erfolg, ausreichend Niederschläge und ein ertragreiches Jahr 2019. „Die Trocknungsgenossenschaften sind schon seit Jahrzehnten für die Landwirtschaft ein wertvoller und leistungsstarker Partner. Es ist bemerkenswert, dass die Trocknungsgenossenschaften in Bayern über 15.000 Mitglieder haben. Das ist jeder 7. Landwirt in Bayern, der die Vorteile der Trocknungen nutzt,“ betonte der Landtagsabgeordnete Leopold Herz, der seit 1979 selbst praktizierender Landwirt ist.

Im Süden Bayerns zufriedenstellendes Graswachstum

Vor allem in den südbayerischen Regionen blickt man wieder zuversichtlich in die kommende Trocknungssaison. „Mit den ersten Grasschnitten konnte man im Süden Bayerns bisher zufrieden sein. Wenn weiterhin ausreichend Niederschläge auch über den Sommer kommen, so wird das Jahr 2019 wieder ein stabiles Geschäftsjahr mit gewohnt hohen Trockengrünmengen in Form von Heuballen und Cobs,“ stellte der Vorstand des Fachverbands landwirtschaftlicher Trocknungen in Bayern e.V. Franz Kienle mit Zuversicht fest. Die Trocknungen im Norden Bayerns oder gar in Nord- und Ostdeutschland spüren jedoch immer noch die Nachwirkungen der Dürre von 2018. Dort fehlen dem Boden weiterhin größerer Niederschlagsmengen für ein nachhaltig gutes Graswachstum. Die Bodenfeuchte liegt für die Zeit in den nordöstlichen Regionen weit unter dem langjährigen Durchschnitt.

Neues Gesetz Artenvielfalt bringt unsichere Zukunft für die Landwirte – künftige Chancen müssen genutzt werden

Im Rahmen der Saisonöffnung wurde auch über die aktuelle Situation zum Volksbegehren Artenvielfalt gesprochen. Der Agrarpolitische Fraktionssprecher

Leopold Herz bedauerte die aus seiner Sicht unglücklich gelaufene Debatte. Die Bayerische Landesregierung wird aller Voraussicht den Gesetzesentwurf des Volksbegehrens übernehmen dürfen. „Da von der Regierung keinen Gegenentwurf des Gesetzestextes mit alternativen Vorschlägen aufkam, wird auf die Landwirte eine schwierige Zukunft zukommen. Die Bauern dürfen jetzt von der Politik nicht im Stich gelassen werden,“ bekräftigte der Vorsitzende des Agrarausschusses.

Die bayerischen Trocknungen wollen zusammen mit den Landwirten künftige Chancen erarbeiten und neue Alternativen anbieten. Die Trocknungsbranche sieht sich als ein leistungsstarker Partner der Landwirtschaft an, die auch für extensiver genutztes Grünland eine wirtschaftliche Nutzungsoption darstellen können. „Jedoch um gemeinsam mit den Landwirten die neuen Herausforderungen zu stemmen, ist es notwendig, dass auch die Trocknungsbranche von der Politik den Rücken gestärkt bekommt,“ so Franz Kienle, Vorstand des Fachverbands landwirtschaftlicher Trocknungen in Bayern e.V..

Trockengrünbranche geht von stabilen Produktionsmengen aus

Abhängig von den diesjährigen Niederschlagsmengen strebt die Trockengrünbranche in 2019 wieder gewohnte Produktionsmengen von > 2,2 Mio. dt Trockengrün, bzw. insg. geplante Produktion heimischer Futtermittel von über 2,6 Mio. dt in Deutschland an.

Die deutschen Trocknungen leisten einen großen Anteil für die Tierfuttermittelversorgung mit heimischem Eiweiß und versorgen die Landwirte mit regionalem und natürlichem Grundfutter. So steuerte die Trockengrünbranche in 2018 mit rund 35.000 t Rohprotein einen erheblichen Anteil zur heimischen Eiweißversorgung bei.

Anlage: Pressefoto



Von rechts nach links: Norbert Schweikart (Futtertrocknung Altusried eG), Franz Kienle (Vorstand Fachverband landwirtschaftlicher Trocknungen e.V.), Anton Eller (RegioGras eG), Dr. Leopold Herz (1. Vorsitzender des bayerischen Agrarausschuss, Freie Wähler), Sebastian Proske (Geschäftsführer des Bundesfachverbands landwirtschaftlicher Trocknungswerke Deutschland e.V.)

Der Bundesfachverband Landwirtschaftlicher Trocknungswerke Deutschland e.V. (BLTD) umfasst alle Grünfutter-Trocknungsanlagen in Deutschland. Seit 1972 werden die Interessen der deutschen Trockengrünbranche durch den BLTD vertreten.

Kontakt:

Sebastian Proske (Geschäftsführer)

Bundesfachverband landwirtschaftlicher Trocknungen Deutschland e.V. (BLTD)

Im Bach 26

Tel.: 0821 - 71058272

86759 Wechingen

Mobil: 0163 - 8810106

Mail: s.proske@bltd-trockengruen.de

www.bltd-trockengruen.de